

HEUTE IST WELT DOWN SYNDROM TAG!

Was ist das Down Syndrom?

Unser Körper besteht aus vielen tausenden kleinen Zellen und in jeder dieser Zelle gibt es 46 sogenannte Chromosomen. Auf den Chromosomen sind Informationen gespeichert wie die Augen-, Haut- und Haarfarbe, aber auch noch vieles mehr. Einige Informationen kommen von unserem Papa und einige von der Mama. Jedes Chromosom kommt als Paar, also 2 Stück davon vor.

Beim Down Syndrom kommt das Chromosom 21 dreimal statt zweimal vor. Damit gibt es etwas „Zuviel“ im Bauplan, wie z.B. in einem Lego-Set mit einem Baustein zu viel. Der Baustein zu viel in jeder Zelle beim Down Syndrom macht dann bestimmte Merkmale bei den Kindern.

Was ist anders bei Kindern mit Down Syndrom?

Kinder mit Down Syndrom sind oft etwas kleiner, haben tolle mandelförmige Augen und eine größere Lücke zwischen dem großen Zeh und den anderen Zehen. Das nennt man auch Sandalenlücke. Aber eigentlich kann man damit besser Flip Flops tragen oder Dinge vom Fußboden aufheben.

Das sind nur einige Merkmale, die sie gemeinsam haben, aber jedes Kind sieht trotzdem seinen Geschwistern sowie Mama und Papa ähnlich!

Weil es einen Baustein mehr gibt lernen Kinder mit Down Syndrom später zu krabbeln und zu laufen. Alles geht einfach etwas langsamer, aber meistens schaffen sie trotzdem alles zu erlernen was wir auch können. Und sie wollen es auch lernen! Man kann auch sagen, statt die Straße mit dem Auto langzurasen bleiben sie bei jeder Blume stehen und kommen halt etwas später ans Ziel.

Was haben Kinder mit Down Syndrom für Wünsche?

Wie schon gesagt dauert bei Kindern mit Down Syndrom alles etwas länger. Trotzdem haben fast alle den Willen die gleichen Dinge zu erlernen wie Du und ich. Sie wollen klettern, tanzen, singen und mit Freunden und Geschwistern Quatsch machen und einfach das Leben leben. Dabei brauchen sie manchmal Hilfe und Unterstützung, mal mehr und mal weniger.

Warum heißt es eigentlich Down Syndrom?

Vor ungefähr 150 Jahren lebte in England ein Arzt namens John Langdon Down, dem auffiel, dass einige seiner Patienten gleiche Merkmale hatten. Dies schrieb er auf und seine Söhne führten seine Beobachtungen weiter. Später, als man das Blut und die Chromosomen untersuchen konnte sah man, dass diese Merkmale zusammenpassten mit dem extra Baustein im Chromosom 21. Übrigens hat auch ein Enkelsohn von John Langdon Down ein Down Syndrom.

Ist das Down Syndrom ansteckend?

Nein, natürlich nicht. Wenn ihr also ein Kind mit Down Syndrom seht oder im Kindergarten, der Schule oder auf dem Spielplatz ein anderes Kind mit Down Syndrom ist dann braucht ihr keine Angst zu haben. Manchmal können sie noch nicht so gut sprechen, aber verstanden wird schon oft ganz viel, auch wenn man es vielleicht mehr als einmal sagen muss (wie bei fast allen Kindern). Mit den Fingern und Händen kann man auch ganz viel zeigen, denn viele Kinder mit Down-Syndrom sprechen in Gebärdensprache. Man kann sie aber auch an die Hand nehmen und zum Mitmachen motivieren!

Sind Kinder mit Down Syndrom immer glücklich?

Nein, auch sie sind manchmal wütend, enttäuscht oder verletzt. Aber sie lachen sehr gern, sind mitfühlend und bringen sehr viel Freude in das Leben ihrer Mitmenschen.

Warum feiern wir den Welt-Down Syndrom Tag?

Der Welt Down Syndrom Tag ist am 21. 3., da ja das 21. Chromosom 3x vorkommt. Also ein perfektes Datum um darauf aufmerksam zu machen, dass Menschen mit Down Syndrom einen ganz normalen Platz in unserer Mitte haben. Dass sie die gleichen Wünsche und Träume haben wie wir alle und das wir als Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde von Kindern/Menschen mit Down Syndrom uns dafür einsetzen wollen, dass sie überall gleich akzeptiert werden. Denn: „Es ist normal, verschieden zu sein“. (Richard von Weizsäcker)

***Und schon seit vielen Jahren tragen deshalb Menschen an diesem Tag verschiedene Socken (ihr erinnert euch: Es ist normal verschieden zu sein!)
Je bunter, desto besser!***